

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Westmecklenburg, Fortschreibung 2008 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
W105	Tarnewitzer Huk (NWM)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: FFH-Gebiet DE 1934-302 „Wismarbucht“; NSG 275 „Tarnewitzer Huk“; aufgespülte, ehemals militärisch genutzte Fläche unmittelbar an der Ostseeküste mit einer etwa 50 Jahre alten sekundären Sukzession</p> <p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Das NSG soll als Studienobjekt des Prozessschutzes dienen (ungestörte Naturentwicklung zu Wald bzw. zu salzwasserbeeinflussten Bereichen), um die natürliche Entwicklung auf einem anthropogen völlig überformten Standort zu beobachten und wissenschaftlich zu begleiten. Pflegemaßnahmen für spezielle Arten sollen auf den Einzelfall beschränkt bleiben. Regelungen des starken Besucheraufkommens sind erforderlich. Beeinträchtigungen in Folge der Hotelanlagen der Marina Tarnewitz und durch den Badebetrieb in Boltenhagen müssen ausgeschlossen werden. Eine weitere Erhöhung der Bettenkapazität und der Liegeplatzkapazität in Tarnewitz über die bisher vorgesehene Zahlen erscheint vor dem Hintergrund der sehr beschränkten Strandnutzungsmöglichkeiten südlich und westlich des NSG nicht mehr verträglich. Hinweise zu Schwerpunktorkommen von Arten des FSK: vgl. Z011 in Anhang VI.10</p> <p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Freiwillige Vereinbarung „Naturschutz, Wassersport und Angeln in der Wismarbucht“; bestehender Vertrag über Maßnahmen zur Erhöhung der Stabilität der Wälder; Hinweis der Gemeinde Boltenhagen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens: Ob ein geführter Rundwanderweg um die Halbinsel unter bestimmten Umständen mit den Zielen der NSG-Schutzgebietsverordnung und den Schutzzielen des NATURA 2000-Gebietes vereinbar ist, sollte - unabhängig von eigentumsrechtlichen Fragestellungen - ein Fachgutachten in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden des Landkreises und des StAUN Schwerin klären.</p> <p>Quellen: NSG Handbuch, GLRP 1998, MaP Wismarbucht, StAUN</p>